

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 31

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

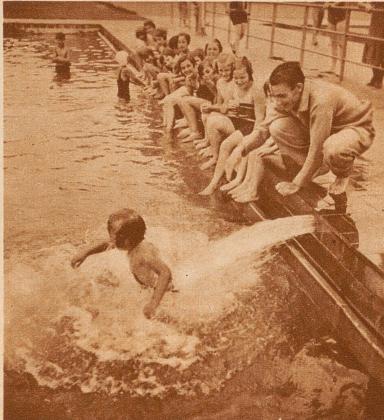
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt

Wassergewöhnungs-Uebungen:



Die erste Wassergewöhnungs-Uebung: Im tollen Treiben durch das Planschbecken



Jedes Kind muß durch einen dicken Wasserstrahl hindurchlaufen, um zu zeigen, daß es keine Angst mehr vor dem Wasser hat; dieses hier, das ihr auf dem Bilde seht, hat es versucht, aber doch noch nicht den richtigen Mut aufgebracht: es kneift aus!



Eine lustige Uebung, um sich ans Wasser zu gewöhnen: Kriechen durch einen «Tunnel»

Schwimmkünste:



Der Lehrer zeigt mit Hilfe einer Schülerin den anderen, worauf es beim Rückenschwimmen ankommt



Vorübung zum Kraulen: Schwimmen unter Wasser mit Stampfen der Beine



Jetzt geht's an den Kopfsprung: So sieht eine Vorübung dazu aus. Zuerst wird aus hockender Stellung gesprungen, dann aus kniender und zuletzt schießt man, — welche Wonne! — kopfüber ins kühle Wasser

Liebe Kinder,

wie ist es: könnt ihr alle schon schwimmen? Oder seid ihr noch daran, es zu erlernen und habt euch fest vorgenommen, in diesem Sommer müsse es gehen? Die Basler Kinder haben es fein: für sie gibt es jetzt in den Ferien im Gartenschwimmbad Eglisee unter tüchtigen Lehrern besondere Wassergewöhnungs- und Schwimmübungen. Jene, die noch gar nicht schwimmen können, lernen zuerst einmal das Wasser liebhaben und darin allerhand

Spiele machen, so daß sie es zum Schluß kein bißchen mehr fürchten. Können sie aber erst einmal schwimmen, dann lernen sie auch allerhand Künste: Springen, Tauchen, Rücken- und Seitenschwimmen, Kraulen. 500 Buben und Mädchen von den Primar- und Sekundarschulen Basels machen da mit und ich kann euch nur sagen: in diesen vierzehn Tagen lernen sie so viel, daß sie nachher richtige Schwimmkünstler sind. Auf den Bildern, die ich euch heute zeige, seht ihr, wie es bei diesen Schwimmkursen zugeht. Daß alle miteinander fröhlich sind und

durchaus keine Angst haben, ist auch leicht zu merken. Jeden Tag lernen sie wieder etwas Neues, können sie den Eltern zu Hause berichten: jetzt kann ich schon nach rückwärts ins Wasser abspringen; ich bin mitten durch einen dicken Wasserstrahl durchgelaufen; und ich kann nach Tellern tauchen. Das ist doch ein feiner Ferienanfang, nicht wahr? — Ich hoffe aber, alle von euch, auch die Nichtbasler, werden in diesem Sommer ausgezeichnete Schwimmer werden!

Herzlich grüßt euch der

Unggle Redakteur.